



AUS DER FORSTKAMMER

Forstkammer gemeinsam mit PEFC und der FVS auf der Forst live 2017 in Offenburg

Zur 18. Auflage der „Forst live“ präsentierte sich die „Forstkammer“ erneut gemeinsam mit PEFC und der Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald mit einem gemeinsamen Stand in der Baden-Arena. Durch die gegenseitige Kooperation konnten sich die Standbesucher umfassend in den Themenbereichen der Forstpolitik, zu den Inhalten der PEFC-Wald- und Produktkettenzertifizierung sowie zu den umfangreichen Dienstleistungen der FVS informieren.

Der Stand der Forstkammer war Anlaufstelle für Mitglieder und Interessenten, welche die Gelegenheit für fachliche Fragen und den Austausch mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle nutzten. Fast schon reißenden Absatz erlangten in diesem Jahr die ausgestellten Ausgaben unserer Mitgliederzeitschrift, „Der Waldwirt“, die sehr gut angenommen wurden. Unterstützt wurde das Team der Forstkammer durch zwei Mitarbeiterinnen des Verlagshauses Kastner, die quasi im „Außendienst“ Informationsmaterial an die vorübergehenden Messebesucher verteilten.

Mit der ausgestellten PEFC-Produktwand konnte Endverbrauchern und Waldbesitzern der Bezug zwischen der nachhaltigen Nutzung von Wäldern und dem Einkauf von zertifizierten Holz- und Papierprodukten verdeutlicht werden.

Als besonderer Publikumsmagnet zeigte sich das eingesetzte Glücksrad, mit dem die Standbesucher kleine Gewinne erspielen konnten. Durch dieses konnte eine Vielzahl an interessanten und wertvollen Gesprächen initiiert werden.

Quelle: Forstkammer/PEFC



Fachtagung Forstwirtschaft im Dschungel des Naturschutzrechts



Gemeinsame Fachtagung mit Expertenworkshops der Forstkammer Baden-Württemberg und des Bayerischen Waldbesitzerverbandes am 30./31. Mai 2017 in Langenau bei Ulm. Weitere Infos und Anmeldung noch **bis 5. Mai 2017** unter <https://www.foka.de/aktuelles/termine/>

POLITIK UND RECHT

Achtung Fristverlängerung!

Die Online-Information zur Neuabgrenzung des Erholungswaldes läuft jetzt bis 12.05.2017

Wälder werden als besonders naturnahe Räume erlebt und täglich von vielen Menschen als Rückzugs- und Freizeitorient besucht. Für die Waldbesitzenden und die im Wald arbeitenden Menschen heißt das, dass sie neben ihren wirtschaftlichen Interessen auch das gesetzlich verankerte Betretungsrecht des Waldes beachten müssen. Um im Rahmen der Bewirtschaftung den gesetzlich festgelegten Anforderungen (Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz Baden Württemberg) an die Wälder sowie den Eigentümerinnen und Eigentümern gerecht zu werden, wurde bereits in den 1970er Jahren die Waldfunktionskartierung entwickelt, in deren Rahmen auch der Erholungswald dargestellt wird.

Derzeit arbeitet die FVA in Kooperation mit der Universität Freiburg daran, den Erholungswald auf Basis einer von der FVA entwickelten Modellierung landesweit neu abzugrenzen. Die Neuabgrenzung des Erholungswaldes hat das Ziel, die letzte Erholungswaldkartierung aus dem Jahr 1988 der stark veränderten Nachfrage nach Erholung im Wald anzupassen.

Bei der aktuellen Erholungswaldkartierung geht es nicht um gesetzlichen Erholungswald nach § 33 Landeswaldgesetz, der per Rechtsverordnung oder kommunale Satzung eingerichtet wird. Die Erholungswaldkartierung ist dagegen eine Fachplanung, die grundsätzlich unabhängig von der Zustimmung der Waldeigentümer erfolgt und die auch keine unmittelbaren Auswirkungen für die Waldbewirtschaftung hat. Zunächst sollte die Neuabgrenzung daher rein verwaltungsintern ablaufen. Um Fehler in der Kartierung zu vermeiden, hat die Forstkammer sich dennoch dafür eingesetzt, die Waldbesitzer im Detail zu informieren und ihre Kenntnisse der örtlichen Situation einzubinden.

Im Landesforstwirtschaftsrat am 24.11.2016 wurde deshalb besprochen, dass die Waldbesitzenden die Möglichkeit einer Einsichtnahme auf die vorläufige Neuabgrenzung des Erholungswaldes erhalten. Dabei handelt es sich um eine Informationsmöglichkeit, im Rahmen derer eine Stellungnahme abgegeben werden kann.

Die FVA Baden-Württemberg hat nun eine WebGIS-basierte Einsichtmöglichkeit vorbereitet. Diese findet sich unter der URL:

<http://forstbw.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=31c1d9cb20ac4cdab093990905887e20> und wird im Zeitraum vom 31.03.2017 bis 12.05.2017 frei geschaltet. Die FVA leitet aus den eingegangenen Kommentaren ggf. Änderungsnotwendigkeiten ab und berechnet auf dieser Basis eine neue Erholungswaldkulisse. Eine Erläuterung und Bedienungsanleitung zu dem Online-Tool findet sich in der folgenden pdf-Datei: [online tool](#)

Wichtig zu wissen ist, dass die Erholungswaldkartierung ausschließlich die potenzielle Erholungsnutzung des Waldes darstellt. Diese errechnet sich aus verschiedenen Faktoren, wie z.B.

der Entfernung zu Siedlungen und der Walderschließung. Das tatsächliche Erholungsgeschehen kann daher durchaus von Kartierung abweichen. Änderungshinweise sind daher in erster Linie dann erforderlich, wenn eine Fläche objektiv nicht wie dargestellt für die Erholungsnutzung zur Verfügung steht, weil beispielsweise eine Fläche dauerhaft gezäunt ist oder als Moorfläche nicht betreten werden kann.

Das Erholungswald-Team der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg bedankt sich für Ihre Unterstützung und dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Neuabgrenzung des Erholungswaldes mitzuwirken.

Quelle: FVA Abt. Wald und Gesellschaft, Forstkammer

Mehr Holz einsetzen: Charta für Holz 2.0

Die Charta für Holz 2.0 ist ein Meilenstein im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt hat sie am 26. April 2017 in Berlin vorgestellt.

Bundesminister Schmidt am Rednerpult. Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt stellt die Charta für Holz 2.0 vor, Quelle: BMEL/photothek.net

Unter dem Motto "Klima schützen. Werte schaffen. Ressourcen effizient nutzen" zielt die Charta darauf ab, mehr Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu verwenden – zugunsten von Klimaschutz, Arbeitsplätzen und Wertschöpfung im ländlichen Raum sowie zur Schonung endlicher Ressourcen. Denn Holz ist Deutschlands bedeutendster nachwachsender Rohstoff, der energieintensive, endliche Materialien und erdölbasierte, fossile Ressourcen ersetzen kann – zum Beispiel beim Bauen, im Alltag oder in ganz neuen Anwendungsbereichen.

http://www.bmel.de/DE/Wald-Fischerei/03_Holz/_texte/ChartaHolz2017.html;jsessionid=3546B61E2554D768F9604BF7FF3B51DC.2_cid385

Quelle: BMEL

HOLZMARKT UND BETRIEB

Grundbeiträge der SVLFG sinken

Im August verschickt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Beitragsrechnungen der Berufsgenossenschaft. Das Umlagesoll wird dabei im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleiben, wie heute bekannt gegeben wurde. Es wurde vom Vorstand der SVLFG auf unverändert 859 Mio. Euro festgesetzt. Für die nächsten Beitragsrechnungen lässt dies Stabilität erwarten, zumal auch die Höhe der Bundesmittel von 178 Mio. Euro unverändert bleibt. Für den individuell zu zahlenden Beitrag werden aber zusätzlich die Betriebsverhältnisse und das Unfallgeschehen in den jeweiligen Risikogruppen und Produktionsverfahren entscheidend sein. Fest steht bereits jetzt, dass die Grundbeiträge im Bemessungszeitraum um fast 4% sinken werden. Der Mindestgrundbeitrag soll etwa 73 Euro und der Höchstgrundbeitrag etwa 292 Euro betragen.

Quelle: Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 26.04.2017

PEFC

PEFC Wunschwald

Mit seinem Roboter „Skryf“ schrieb Aktions- und Installationskünstler Gijs van Bon die 50 häufigsten Wünsche von 1.444 Internetnutzern auf den Waldboden. Sie hatten an der Online-Befragung „Wald der Wünsche“ teilgenommen. Die Performance van Bons bildete den Abschluss dieser Aktion und wurde filmisch dokumentiert. Das Ergebnis ist nun auf dem PEFC-YouTube-Kanal unter folgendem Link zu sehen: <https://youtu.be/u-ulxGP39qE>

Quelle: PEFC Deutschland e.V.

PROHOLZBW

proHolzBW veranstaltet Cluster innovativ Holzfaserbasierte Produkte der Zukunft im Rahmen der bundesweiten Clusterwoche

Erstmals findet in Deutschland eine Woche zur Präsentation der Clusteraktivitäten in einem gemeinsamen bundesweit getragenen Veranstaltungsrahmen statt. Über unterschiedliche Termine in den einzelnen Bundesländern sollen von 20. bis 28. April 2017 die Potentiale und regionalen Aktivitäten der bundesweit etablierten Cluster und Netzwerke verschiedener Branchen gezeigt werden. Am Donnerstag, 20. April 2017, fand der Auftakt in Berlin mit den zwei Schirmherrinnen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie für Wirtschaft und Energie statt. Mit einem Cluster innovativ als Kooperationsveranstaltung beteiligte proHolzBW sich an der Aktion.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.proholzbw.de/index.php?id=69&tid=43>.

Quelle: proHolzBW GmbH

HINWEISE & HINGUCKER

AGR setzt sich für Verbreitung von "Eldat Smart" ein

Bei der gestrigen Versammlung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher (AGR) in Berlin wurde der amtierende Präsident Leonhard Nossol einstimmig im Amt bestätigt. Änderungen gibt es hingegen bei den weiteren Vorstandsmitgliedern: Jörg Keller und Jörn Kimmich scheidern aus dem Vorstand aus, neu hinzu kommen Gebhard Dünser (Binderholz Deutschland) und Hendrik Hecht (Swiss Krono/Swiss Krono Tex). Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung standen darüber hinaus mehrere Fachthemen, darunter auch "Eldat Smart", die Weiterentwicklung des Standards für den elektronischen Austausch von Holz- und Logistikdaten. Die AGR fordert eine bundesweite einheitliche Einführung und Umsetzung dieses Standards und will in den kommenden Monaten dafür verstärkt bei Lieferanten und Holzindustriunternehmen werben.

Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 26.04.2017

Die Fichte in Mittelgebirgen richtig bewirtschaften

Experten erarbeiten zukunftsfähige Bewirtschaftungskonzepte

Die Fichte, Baum des Jahres 2017 und als besonders ertragreiche Baumart mit guten und nachgefragten Holzeigenschaften auch als „Brotbaum“ bezeichnet, ist bundesweit immensen biotischen und abiotischen Risiken ausgesetzt. Bereits heute werden circa 30 Prozent des Einschlags in Fichtenbeständen unplanmäßig aufgrund von biotischen und abiotischen Schädigungen durchgeführt. Rasches Handeln ist also erforderlich, wenn es darum geht, weitere Schäden für Umwelt und Wirtschaft abzuwenden. Gemeinsam wollen Sachsenforst und ThüringenForst Konzepte zur risikominimierten Bewirtschaftung der Fichte in den Mittelgebirgen Sachsens und Thüringens erarbeiten. [Weiterlesen...](#)

Quelle: PM der FNR

Neuaufgabe der Marktübersicht „Hackschnitzel-Heizungen“

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) veröffentlicht jetzt die fünfte, vollständig überarbeitete Auflage der Marktübersicht „Hackschnitzel-Heizungen“. Die einhundertzwanzig Seiten starke, ausschließlich als Download angebotene Broschüre umfasst über 300 Modelle von 22 Kesselherstellern im Leistungsbereich von 10 bis 10.000 kW. [Weiterlesen...](#)

Quelle: PM der FNR

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Forstwirtschaft im Dschungel des Naturschutzrechts**, Gemeinsame Fachtagung mit Expertenworkshops der Forstkammer Baden-Württemberg und des Bayerischen Waldbesitzerverbandes am 30./31. Mai 2017 in Langenau bei Ulm. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://www.foka.de/aktuelles/termine/>
- **Führungen zum Thema Waldmanagement**, Nationalpark Schwarzwald lädt zur Information unter freiem Himmel ein, am Do, den 4. Mai 2017, 16:30–19:00, Treffpunkt Parkplatz Herrenwies, Anmeldefrist: 26. April 2017 sowie am Di, den 9. Mai 2017, 16:30–19:00, Treffpunkt Parkplatz Lotharpfad, Anmeldefrist: 2. Mai 2017
Eine Anmeldung ist erforderlich. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an Frau Regina Drobnik: (regina.drobnik@nlp.bwl.de)
- **Interview mit Philipp Freiherr zu Guttenberg, Präsident des Bundesverbandes AGDW**, Ausstrahlung im Deutschlandradio Kultur am 30. April 2017 um 11.05 Uhr
- **NaturErlebnisWoche 2017** am 6.5.–14.5.2017 in Baden-Württemberg. Nähere Infos unter <http://bw.naturerlebniswoche.info/>
- **Tagungsreihe: Wohnen + Baukultur V3** Die Akademie Ländlicher Raum plant zusammen mit der AKBW und dem MLR eine Veranstaltungsreihe zum Thema Wohnen + Baukultur: Chancen und Strategien für den Ländlichen Raum. Weitere Informationen unter den folgenden Links: 17. Mai 2017, Schönau im Schwarzwald http://www.lrl-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/170517_Wohnen+und+Baukultur_Schoenau/?LISTPAGE=2279836 27. Juni 2017, Hermaringen http://www.lrl-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/170627_Wohnen+und+Baukultur_Hermaringen/?LISTPAGE=2279836 3. Juli 2017, Meßkirch http://www.lrl-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/170703_Wohnen+und+Baukultur_Meßkirch/?LISTPAGE=2279836 24. Juli 2017, Buchen (Odenwald) http://www.lrl-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/170724_Wohnen+und+Baukultur_Buchen/?LISTPAGE=2279836
- **9. Windbranchentag Baden-Württemberg**, Mittwoch, 24. Mai 2017, 9.30-17 Uhr, Haus der Wirtschaft, Stuttgart, <https://www.wind-energie.de/veranstaltungen/9-windbranchentag-baden-wuerttemberg>

- **Ökokonto - von der Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Anrechnung**, am 29. Juni 2017 in Ostfildern, Haus der Baustoffindustrie, Konferenzräume im 2. Obergeschoss Gerhard-Koch-Straße 2, 73760 Ostfildern-Scharnhauser Park
- **Waldaktionstag der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern - FORST und der Bayerische Waldverein im Hohenzollern Skistadion am Großen Arber**
Die Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern - FORST und der Bayerische Waldverein veranstalten gemeinsam am 01. Juli 2017, von 09:00 bis 17:00 Uhr, im Hohenzollern Skistadion am Großen Arbersee einen Waldaktionstag. <https://www.waldaktionstag.info/>
- **Windenergie mit STOREENERGY** am 15. + 16. November 2017 bei der Messe Offenburg. Zweitägiger Kongress mit Fachausstellung "Windenergie - expo & congress". Online finden Sie weitere Informationen unter www.windenergie-offenburg.de und www.storeenergy.de

@FokaBW - die Forstkammer twittert

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>

...und jetzt auch auf Facebook: @FokaBW